

Protokoll Ortsbeiratssitzung Ellershausen am 27.11.2024

Teilnehmer: Lars Stöber, Gisela Brosch, Mario Ziegler, Hilmar Stöber

Entschuldigt fehlte: Ingke Deimel-Kunkel

Gäste: Ulli Weber, Wilfried Stöber, Andreas Kunkel, Wolfgang Hüller,
Josephine-Marie Ziegler

Beginn Sitzung: 18:34 Uhr Ende: 19:14 Uhr

TOP:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Städtischer Haushalt / Soforthilfemittel
4. Stand Bauprojekte (Glasfaserausbau, Lärmschutz Bahn, Südlink)
5. Termine und Vorhaben 2025
6. Die Bürger:innen haben das Wort
7. Verschiedenes

1. Nachdem der Ortsvorsteher die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates festgestellt hat, eröffnet er die planmäßig letzte diesjährige Sitzung um 18:34 Uhr und dankt den Gästen für ihr Erscheinen.

Auf Nachfrage ergaben sich keine Fragen und Anmerkungen zum Protokoll vom 11.09.2024.

2. Der Ortsvorsteher berichtet, dass das Rattenmonitoring am Bach/Dorfzentrum Ende September gestartet ist.
Wilfried Stöber bemängelt, dass die Falle nicht am Bach, sondern oberhalb davon, an einer ungeeigneten Stelle, steht. Dieses soll der Stadt mitgeteilt werden.

Der diesjährige Freiwilligentag fand am 21.09.2024 mit ca. 25 Teilnehmern statt.

Am 02.10.2024 hielt Horst Zbierski im Saal des Dorfzentrums einen Vortrag zur ehemaligen Innerdeutschen Grenze bei Wahlhausen / Ellershausen, der gut besucht war.

Der Ortsvorsteher dankt dem Ellershäuser Dorfverein für seinen Einsatz an diesem Abend. Er spricht sich dafür aus, zukünftig weitere Veranstaltungen dieser Art im Ort stattfinden zu lassen.

Am 24.10.2024 nahm Ingke Deimel-Kunkel in Vertretung des Ortsvorstehers am Rundgang / Besichtigung Sonnenhaus Hüller zur Zertifizierung Tourismus teil. Wolfgang Hüller informierte den Ortsbeirat ebenfalls kurz hierüber.

Der Ortsvorsteher nahm am 13.11.2024 an der Infoveranstaltung der Bahn im KuK zum geplanten Lärmschutz teil.

Der Baubeginn für die Schallschutzwände in Ellershausen ist für das 2. Quartal 2026 angedacht,

das Projekt ist allerdings wegen der unsicheren Lage des Bundeshaushaltes gefährdet.

Bei der Laubfegeaktion am 16.11.2024 mit Abbau des Maibaumes und Aufstellen des Weihnachtsbaumes nahmen wieder etliche Ellershäuser teil. Dank gebührt hierbei der Feuerwehr für die personelle und materielle Unterstützung, dem Dorfverein für die Gestellung der Verpflegung und der Familie Deimel-Kunkel für die Spende des Baumes.

Zum Volkstrauertag am 17.11.2024 nahmen eine Abordnung der FFW Ellershausen sowie einige Dorfbewohner an einer stillen Zeremonie am Ehrenmal, zu der der Ortsvorsteher eingeladen hatte, teil. Der Dorfverein hat wieder die Blumenschale gestellt.

3. Auf Frage des Ortsvorstehers bestätigt Mario Ziegler, dass der städtische Haushalt 2024 eingebracht, jedoch nicht genehmigungsfähig ist. Somit sind für dieses Jahr keine Soforthilfemittel zu erwarten. Der Haushalt des nächsten Jahres wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 eingebracht, auch hier sieht es aktuell nicht so aus, als sei mit einer Genehmigung zu rechnen. Das hätte zur Folge, dass zwei Jahre in Folge keine Sofortmittel fließen und die angemeldeten Haushaltsmittel des Dorfes wieder nicht umgesetzt werden können. Für den Haushalt 2025 werden wieder, wie bereits in 2024, die Teilumzäunung Bolzplatz, neuer Schaukasten, Reparatur Fassade altes Gerätehaus und Fuchsbau angemeldet.
4. Der Ortsvorsteher berichtet, dass lt. Info Herr Drefs / GOETEL die Vergabe der Glasfaserkabelverlegung in Ellershausen im 1. Quartal 2025 erfolgen soll. Andreas Kunkel erklärt, dass bzgl. Südlink kein Start der Bauarbeiten vor Ende 2025 zu erwarten ist. Die Zufahrt zu den Bauarbeiten in unserer Gemarkung soll bei der Aubrücke erfolgen. Der Ortsvorsteher bemängelt, dass er seitens der Stadt keine Infos dazu bekommt.
5. Für die Ortsbeiratssitzungen 2025 wurden folgende Termine festgelegt:
Mittwoch, den 12.02.2025
Mittwoch, den 11.06.2025 (mit Dorfrundgang)
Dienstag, den 16.09.2025
Mittwoch, den 26.11.2025 (mit anschließendem Essen)

Der Freiwilligentag soll im Dorf am Samstag, den 20.09.2025 stattfinden.

Bzgl. des Umbaus der Radwegunterführung soll bei der Stadt nochmals nachgefragt werden. Eine Antwort seitens der Landrätin auf ein Schreiben des Ortsvorstehers zum aktuellen Sachstand steht seit Anfang Oktober aus.

6. Der Ortsvorsteher berichtet, dass die Hecke am Bahndamm im Oberdorf vor der Erstellung der Schallschutzwand nicht nachgepflanzt wird. Es ist erfreulich, dass die zu stark eingekürzte Hecke wieder nachwächst.

Hilmar Stöber räumt ein, dass die stehengebliebene Hecke im hinteren Bereich, wie vor zwei Jahren geplant, nachgeschnitten werden muss, da sie bereits auf die Straße „An der Trifft“ rankt. Fahrzeuge müssen dadurch auf den gegenüberliegenden Seitenstreifen ausweichen, der dadurch Schaden nimmt.

Ebenfalls müssen im Stadtfeld und unter dem Hohen Ahrenberg, sowie am Solgraben in diesem Bereich die Hecken/Büsche nachgeschnitten werden. Die betroffenen Flächen gehören nicht zur Ellershäuser Gemarkung, betreffen aber die Landwirte des Ortes. Weiterhin muss der Ahrenbach oberhalb und unterhalb der Verrohrung im Dorf besser freigeschnitten werden.

Wolfgang Hüller erklärt, daß er den Trampelpfad von der Bachstraße zur Großen Gasse, entlang des Hanges der B27, pflegt, was somit nicht von der Stadt gemacht werden muss.

Hilmar Stöber fordert ein Durchfahrtsverbotsschild am Bootanleger, da dort vermehrt unnötiger PKW-Verkehr Richtung Au zu beobachten ist.

Wilfried Stöber merkt an, dass die Bankette ortsauwärts vor der Solgrabenbrücke beim Bootsanleger instandgesetzt werden muss.

Josephine-Marie Ziegler fragt an, ob sie mit Freunden einen Film für einen Wettbewerb auf dem Friedhof drehen darf. Der Film handelt von den 3 Geistern der Weihnachtsgeschichte und soll in der Dunkelheit gedreht werden. Sofern keine Grabinschriften gezeigt werden und die Totenruhe und Würde des Ortes gewahrt werden, hat der Ortsbeirat diesbezüglich keine Bedenken.

7. Der Ortsvorsteher empfiehlt, den Veranstaltungskalender 2025 wieder mit Abordnungen aller Vereine und Gremien im Dorf (EDV, FFW, Landfrauen, Kirchenvorstand, Ortsbeirat) zu erstellen.

Als Termin wird Dienstag, der 14.01.2025 um 19:00 festgelegt und soll zu einer besseren Terminabstimmung im Dorf führen.

Mario Ziegler berichtet von der Aktion „lebendiger Adventskalender“ in anderen Orten, welches beim Ortsbeirat positiven Anklang findet.

Der Ortsvorsteher will diese Idee beim Adventsfrühstück am 01.12.2024 zur Sprache bringen.

Gezeichnet

Gisela Brosch (Schriftführerin)